

Camperausbau

– alle Jahre wieder –

Teil 4



In diesem Jahr haben wir das erste Mal Wintercamping gemacht – allerdings nicht im Schnee sondern in Italien. Für diese 3 Monate haben wir noch einige Änderungen und Ergänzungen eingebaut bzw. nach der Tour durchgeführt.

Seitenmarkisen

Im Herbst haben wir häufig zwar unter der Markise gesessen, aber voll im Wind von allen Seiten. So haben wir uns entschlossen, von Thule passend zur Markise Seitenwände anzuschaffen.



Rain Blocker G2 Seitenteile

- Aus wasserdichtem PVC mit Panoramafenster
- Schützt vor Sonne, Wind und Regen
- Seitenteile inkl. Alu-Spannstange zur Befestigung mit Kederprofil zum Einzug der Seitenwand

Nach dem ersten Probeaufbau (den sollte mal in Ruhe zu Hause machen) klappt die Montage von Mal zu Mal besser. Inzwischen sind wir in dem Thema fit. Die Seitenwände finden Platz in der Garage über den Fahrrädern. Je nach Windrichtung montieren wir eine oder beide Seitenwände. Bei starkem Wind sollte man entsprechend viele Heringe zum Verspannen verwenden.

Sonnenschutz Windschutzscheibe von Hindermann

Früher haben wir eine Alumatte vor die Windschutzscheibe als Sonnen- und Sichtschutz geklemmt. Dann haben wir bei unseren Meißener Freunden den Hindermann-Sonnenschutz entdeckt. Der große Vorteil – von draußen kann man fast nicht ins Auto sehen, von drinnen sieht man aber gut hinaus, wenn man zum Beispiel an der Küste direkt am Strand steht.



Regalbretter im Schrank

Rüdigers Kleiderschrank über dem Essbereich hatte bisher nur 2 große Fächer. Nachteil: Man zieht unten ein Trikot heraus und die Hälfte der Teile darüber kommen einem entgegen. Also haben wir jeweils ein Brett als Zwischenfach eingezogen, so ist das Sortieren, Suchen und Finden deutlich einfacher.

Heckbox

Nachdem wir mit den Auffahrkeilen in einem Urlaub uns Stinkwanzen in den Camper geholt haben, wollen wir die Keile nicht mehr im Camper aufbewahren. Wir haben eine Alubox erstanden und nach langem Suchen einen Schlosser gefunden, der uns die Box professionell an der Fahrradhalterung an der Rückwand des Campers montiert hat.



Wir haben die Box senkrecht anbringen lassen, damit auch wir kleinen Menschen uns nicht die Arme ausrenken, wenn wir etwas aus der Box holen wollen. Es ist genügend Platz da, um nicht nur die Keile zu verstauen, sondern wir können auch die eventuell feuchte Scheibenabdeckung, den Teppich, Wasserschlauch etc. unterbringen.

Thermo-Innenverkleidung Fahrerhaus

Die Frontabdeckung hat sich bewährt, aber im Winter schlägt immer noch die Kälte vom Fahrerhaus durch. Also haben wir uns eine für Ducato passende Innenverkleidung für alle 3 Scheiben angeschafft, mit integrierten Magneten sind die Matten schnell montiert und halten deutlich mehr Kälte ab.



Esstisch-Umbau

Der Tischumbau zum Wegklappen war bereits eine gute Idee und hat einen großen Platzvorteil gebracht. Aber bei fast täglichem Umbauen des Tisches leidet die Mechanik sehr stark, also hat Rüdiger eine neue Idee, die wir nach dem Urlaub in die Tat umgesetzt haben. Die Tischplatte wurde kurzerhand schmaler gesägt, damit man abends nicht immer so eingeklemmt sitzt.

Wir essen für gewöhnlich nur zu zweit im Camper. Also brauchen wir auf meiner Sitzbank nur einen Platz. Und so verlängern wir die Tischplatte vor dem Fenster für weitere Ablageflächen. In Gemeinschaftsarbeit mit Bruder bzw. Schwager schaffen wir den Umbau in gut einem Tag und sind glücklich über den Platzgewinn.



Zusatztisch für draußen

Wenn wir wirklich mal draußen essen wollen (in diesem Frühjahr leider viel zu selten), merken wir, dass unser kleiner Tisch gerade 2 Gläser und 2 Teller aufnehmen kann. Man hätte aber gerne auch mal Salat oder sonstigen Nachschub.

Rüdiger hat wieder eine zündende Idee. Der ausziehbare Tritthocker hat zum Ausklappen 2 Grifflöcher in der oberen Platte. Wir finden 2 Holzklötzchen, die dort genau hineinpassen, montieren diese unter unserer „Fußbank“ und diese passt dann genau auf dem Tritthocker, schon ist der Zusatz Tisch fertig.

Fußheizmatte

Ich bin bekannt für kalte Füße und so haben wir uns eine kleine Heizfußmatte angeschafft, die genau so groß ist, dass darauf 4 Füße Platz finden und verschiedene Temperastufen hat. Auch ist das abends herrlich!



Dachventilator

In letzten Spanienurlaub war es doch häufig sehr heiß. Unsere Meißener Freunde kannten die Lösung, die wir gerne übernommen haben. In die Dachluke haben wir einen Ventilator eingebaut, der je nach Bedarf frische Luft in den Camper saugen kann oder aber heiße Luft nach draußen pustet. Funktioniert prima!



Was gibt es noch für Überlegungen?

Wir sind uns nicht sicher, ob wir die Markisenfront auch noch mit einer Thule-Plane schließen wollen. Zur Zeit benutzen wir nur 2 große Tarps und sind mit der Lösung sehr zufrieden.



Wir haben uns im Moment gegen die Anschaffung eines Teppichs unter der Markise entschieden und nutzen weiterhin unseren schmalen „Coffee“-Läufer.



Was hat sich nicht bewehrt?

Von unserem Grill haben wir uns getrennt. Für nur 2 Personen etwas grillen ist zwar ganz nett, aber der zeitliche Aufwand der Reinigung des Grills ist im Verhältnis zu der Zubereitungszeit einfach zu hoch. Wir haben uns stattdessen eine flache Pfanne gekauft, die Pfanne ist innerhalb von 15 Sek. wieder sauber und benötigt deutlich weniger Platz.

Ein Radio haben wir auch mal gekauft, das auch gut funktioniert. Aber im Ausland erhält man fast nur ausländische Sender, die nicht so ganz unser Ding sind, viel Gerede in den wildesten Dialekten. Da müssen wir uns noch etwas einfallen lassen.

Aber wenn das alles ist....